



## Jodel- Chorwoche

Montag, 24. September bis Freitag, 28. September 2018 – Hotel Schweizerhof

### „Evergreens – Mitreissende Hits aus dem letzten Jahrhundert“

Barbara Klossner hat über Jahre verschiedene Jodel-Chöre in der West- wie auch in der Deutschen Schweiz dirigiert. Sie unterrichtet: Jodel mit Bewegung. Doch die Nachfrage ist viel grösser als die Kapazität... Daher bietet die Silser Chorwoche „...“ mit Barbara Klossner die einmalige Gelegenheit sich eine oder mehrere Scheiben vom grossen Können dieser Ausnahmekünstlerin abzuschneiden und in Gemeinschaft mit anderen Jodelfreunden, eine wunderbar anregende und lehrreiche Woche im herbstlichen Engadin zu geniessen.

- Leitung:** Miss Helvetia - Barbara Klossner ([www.misshelvetia.com](http://www.misshelvetia.com) )
- Zielgruppe:** Die Woche richtet sich an erfahrene JodlerInnen und EinsteigerInnen, die Lust auf die Begegnung mit dieser einmaligen KünstlerIn haben und keine Scheu davor haben, Jodeln mit Bewegung zu verbinden.
- Teilnehmerzahl:** mindestens 30 Sängerinnen und Sänger. Maximal 45
- Probenzeiten:** täglich 10:00 Uhr – 11:30 Uhr und 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr  
Freitag, 28.9. 10:00 – 13:00 Uhr
- Konzert:** kein Abschluss-Konzert
- Begleitung:** ???
- Kosten:** Kursgeld: CHF 500.-
- Hotel:** Hotel Schweizerhof: ab 130.- (HP/ EZ/ Nacht)  
([www.hotel-schweizerhof-sils.ch](http://www.hotel-schweizerhof-sils.ch))
- Anmeldung:** bis spätestens 15. September 2018
- Zudem:**
- Durch gezielte Körperübungen werden Sie die engelhafte Kopfstimme, wie auch die archaische Bruststimme entdecken, fühlen, spüren und klingen lassen. Auch Stimmbildung, Atemtechnik und Bühnenpräsenz werden in diesem Kurs abgedeckt. Gemeinsam werden wir schöne Jodellieder und Naturjodel kennen lernen.
  - Wie immer ist mir stark an ausgiebigen Stimmbildungssequenzen gelegen. Auf dass Ihr aus dieser Woche nicht nur Freude an den gelernten Stücken, sondern auch ein erweitertes Wissen hinsichtlich eines gesunden Stimmgebrauchs mitnehmen könnt.
  - Die Silser Chorwochen legen besonderen Wert auf eine kreative und aufbauende Probenatmosphäre sowie auf ein freundliches, respektvolles Zusammensein.